

und Abweisung gefunden und weniger als jemals richtet Deutschland seine Hoffnung jetzt auf Preußen. Außerlich freilich ist demnach das Jahr 1865 kein freudenreiches für die deutsche Nation gewesen, aber wir nehmten doch den Glauben aus diesem Jahre mit, daß es uns großen moralischen Gewinn gebracht, insofern wir ein klareres Verständniß und ein stärkeres Bewußtsein unseres Rechtes und unseres Willens bekommen haben. Und dieses Bewußtsein bildet den sichersten Schutz für unsere eigenen Institutionen, deren Grundpfeiler, Gott sei Dank, noch unerschütteret stehn.

Was wird uns nun das Jahr 1866 bringen? Wird es den Kampf der Geister zu Ende führen oder wird es neue unheilvolle Stürme heraufbeschwören? Es wäre thöricht, Zukunftspolitik zu treiben, denn wohlweislich hat der gütige Gott dem menschlichen Auge die Zukunft in undurchdringliches Dunkel gehüllt. Mögen auch die Kämpfe noch fortdauern, mögen sie unser Jahrhundert noch ausfüllen, die Hoffnung nehmen wir doch ins neue Jahr mit hinüber, daß, solange ein Gott im Himmel lebt, auch sein Auge über den Erdball leuchten wird, und das Auge Gottes auf Erden ist: Recht und Gerechtigkeit. Ein Volk, welches unter dieses Banner sich scharrt, und unter diesem Banner kämpft, darf um den Sieg nicht besorgt sein. Darum

Durch Kampf zum Sieg, aus dunkler Nacht zum Licht,
So flüstert tröstend uns das neue Jahr;
Und was die Zukunft lächelnd uns verspricht,
Das macht sie endlich, wenn auch langsam, wahr.
Ein neues Leben, neue Hoffnung lacht,
Ein frischer Hauch wird unsre Stien umwehen.
So laßt uns muthig durch des Winters Nacht,
Des Frühlings Blüthenraum entgegen gehn.

B. N.

Resultate

aus den meteorologischen Beobachtungen im verfloßenen Jahre (vom 1. Decbr. 1864 bis mit Novbr. 1865) in Miesä.

51° 18' geogr. Breite, 30° 59' Länge von Ferro, Beobachtungsort Bahnhofstraße 357 par. Fuß über der Ostsee.

Die mittlere Temperatur des Jahres beträgt + 6,79° R.

Die höchsten und niedrigsten Temperaturen der Monate waren:

	Dat.	höchste	Dat.	niedrigste
Decbr.	9/0.	+ 2,4°	24.	- 13,0°
Januar	27.	+ 6,4	3.	- 11,0
Febr.	19.	+ 4,1	14.	- 20,5
März	1.	+ 5,6	21.	- 11,5
April	25.	+ 17,0	1.	- 6,8
Mai	24.	+ 24,8	1. u. 2.	- 0,0
Juni	24.	+ 20,1	15.	+ 3,2
Juli	20.	+ 28,8	4.	+ 7,1
August	13.	+ 25,6	2.	+ 7,5
Septbr.	9.	+ 23,2	26.	+ 2,2
Oktober	1.	+ 14,8	6.	- 2,2
Novbr.	24.	+ 12,0	14.	- 4,8

Auf die Jahreszeiten kommen im Mittel
 - 2,58° auf den Winter (Decbr., Jan., Febr.)
 + 7,20° auf den Frühling (März, April, Mai)
 + 14,81° auf den Sommer (Juni, Juli, August)
 + 8,11° auf den Herbst (Septbr., Octbr., Novbr.)

Es war also
 der Frühling + 1,87 R
 Sommer 1,15
 Herbst 1,61° wärmer als im vorigen Jahre. (— Mit dem Winter kann nicht verglichen werden, weil erst Mitte December 1863 die Station eingerichtet wurde. —)

Auf die 3 Tagesbeobachtungen vertheilt kommen im Mittel auf

Morgens 6 Uhr, Mittags 2 Uhr, Abends 10 Uhr,
 für den Winter:
 - 3,54° - 0,97° - 3,17
 für den Frühling:
 + 5,31 + 10,54 + 6,31
 für den Sommer:
 + 12,18 + 17,65 + 13,17
 für den Herbst:
 + 5,92 + 11,51 + 7,27

Die niedrigste Temperatur des Jahres - 20,5° war den 14. Febr., Morgens; die höchste des Jahres + 28,8 den 20. Juli Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Der letzte Frosttag mittlerer Temperatur war am 30. März, der letzte Nachtfrost am 30. April, der erste Frost am 5. Octbr. d. J. (Erster Frosttag mittlerer Temp. noch nicht eingetreten.)

Der Dunsdruck aus 3 Barometerbeobachtungen abgeleitet, betrug im Mittel 29,98. In den Monatsmitteln ergab der Febr. mit 1,22 den niedrigsten, der Juli mit 5,42 den höchsten Dunsdruck.

Die relative Feuchtigkeit betrug im Mittel 75,81 Proc. Es entfielen auf die Monate Decbr. 87,00; Jan. 84,90; Febr. 87,40; März 83,07; April 68,53; Mai 61,84; Juni 68,67; Juli 66,87; Aug. 73,10; Septbr. 67,80; Octbr. 74,03; Novbr. 85,00 Proc. Schwankung in den Monaten 15,66 Proc.

Der atmosphärische Niederschlag betrug fürs Jahr 2037,8 Cubikzoll, incl. 354,7 Cbz aus Schnee auf 1 Quadratfuß Auffangfläche, = 169,82 Par. Linien = 14,15 Zoll Regenhöhe. Monat Decbr. und Septbr. hatten gar keinen meßbaren Niederschlag, während Januar 11,90, Febr. 9,28, März 27,84, April 0,84, Mai 23,56, Juni 12,89, Juli 32,41, Aug. 23,25, Octbr. 12,28, Novbr. 16,19 pariser Linien Niederschlag brachten.

Die Zahl der Regentage war 69, Tage mit Schneefall 14, der eigentlichen Nebeltage ebenfalls 14.

Gewitter gab es 11 und zwar 4 im Mai, 2 im Juni, 4 im Juli und 1 im August.

Ueberdies wurde beobachtet:
 3mal Wetterleuchten 22/7., 23/8., 9/9. in S. und SW. Richtung;

2mal mehrere Sternschnuppen 19/9., 14/11.;

3mal Regenbogen 27/1., 15/5., 12/7.;

1mal Mondfinsterniß 4/10.;

1mal Mondhof 4/5.;

1mal Mondstrahlen 10/2.

7mal vollständige Abendröthe 21/1., 10. u. 14/2.,

20/3., 12/4., 20/8., 18/9.;

5mal desgl. Morgenröthe 11. u. 17/12., 12/1.,

9/10., 26/11.;

Die Zahl der Frosttage mittlerer Temperatur war 78 und zwar Decbr. durchgängig, Jan. 9, Febr.

18, März 12, Octbr. 5, Novbr. 3 Tage.

Nachtfroste gab es 133 und zwar Decbr., Febr.

und März durchgängig, während im Januar der 11., 14. und 15. mit Nachtfrost ausfiel, 1.—5. und 30. Apr., 1. und 2. Mai, 5., 6., 7., 9. Octbr., 13., 14., 16., 17. Nov.

Nauchfrost und Meiß im Jan. Febr. u. Novbr.

Die Zahl der ganz wolkenleeren Tage war 45.

Der theilweis heiteren 226.

Der ganz trübten 94

und zwar in die Monate vertheilt:

	wolkenleer	th. heiter	trüb.
Decbr. 64	3	12	16.
Jan. 65	0	16	15.
Febr. "	7	10	11.
März "	1	19	11.
Apr. "	10	17	3.
Mai "	3	24	4.
Juni "	0	22	8.
Juli "	4	24	3.
Aug. "	2	25.	4.
Sept. "	10	18	2.
Octbr. "	3	22	6.
Nov. "	2	17	11.

Die 1019 beobachteten Winde vertheilen sich folgendermaßen: 52 N., 151 O., 78 S., 311 W., 55 NO., 42 SO., 40 NW., 148 SW., 11 NNO., 5 NNW., 27 SSO., 31 SSW., 12 ONO., 4OSO., 25 WNW., 27 WSW.

Hieraus berechnet sich die mittlere Windrichtung 237^o₁₅ WSW.

Für die einzelnen Monate beträgt die mittlere Windrichtung: Decbr. 85^o₀₂ O., Jan. 245^o WSW., Febr. 233^o SW., März 243^o WSW., Apr. 205^o SSW., Mai 216^o SW., Juni 291^o WNW., Juli 250^o WSW., Aug. 255^o WSW., Sept. 290^o WNW., Octbr. 194^o SSW., Nov. 215^o SW.

Nach den Jahreszeiten vertheilt war im

Winter 206^o SSW.

Frühling 225^o SW.

Sommer 262^o W.

Herbst 238^o WSW.

mittlere Windrichtung.

Sturm war 15mal zu notiren und zwar 1 im April, 3 im Juni, 2 im Juli, 4 im Aug., 3 im Septbr., 2 Octbr.

Die Windstärke ist hier wegen der freien Lage und der Elbe bedeutend, die ziemlich freie und der Elbe nahe liegende Station hat fast durchgängig Grad 1 zu notiren.

Riesa, Decbr. 1865.

Ernst Wintert.

Zagesgeschichte.

Dresden, 28. Decbr. (B. N.) In den ersten Tagen des neuen Jahres wird eine Vertrauenscommission einberufen werden, welche über die Vereinfachung des Verwaltungsweisen im Königreich Sachsen zu berathen hat. Bekanntlich wurde dieser Gegenstand am letzten Landtage von Dr. Heyner aus Leipzig in Erwähnung gebracht. Die Regierung sagte zu, die nöthigen Materialien zu sammeln und dann sofort die Commission zur Berathung zu berufen. Von mehreren Abgeordneten, Dr. Loth, Martini, Dehningen u. ist nimmehr das Material geliefert und da man auch im Ständehause die nöthigen Localitäten bereits hergerichtet hat, so wird die Einberufung

der Commission Anfang Januar erfolgen. Die Regierung giebt damit abermals den Beweis, daß ihr die Landeswohlfahrt am Herzen liegt und sie gern bereit ist, die bessernde Hand an Schäden und Mängel zu legen, sobald diese zu ihrer Kenntniß gelangen.

— (Dr. N.) Eine schwere Mordthat rief am 27. December in der Umgegend von Radeburg das Entsetzen wach. Der Gutsbesitzer Thieme in Dobra bei Radeburg, ein sonst geachteter und in guten Verhältnissen lebender Mann, der aber, wie man bemerkt, in letzterer Zeit an Geistesstörung gelitten, verließ am 26. Abends zu Dobra die Schänke. Als um Mitternacht seine Leute sich in das Quartier begeben wollten, fanden sie das Haus verschlossen und mußten bei dem Auszügler Böhme im Gute übernachten. Früh Morgens stiegen sie auf einer Leiter am Fenster in die Höhe und sahen durch die Scheiben am Fußende des Bettes den Thieme anstehend todt. Man holte den Richter des Dorfes es wurde geöffnet und da fand man die Ehefrau Thieme's, eine geborene Käsig aus Schönfeld, todt und erschlagen in ihrem Bette liegen. Das jüngste ein halbes Jahr alte Kind war ebenfalls getödtet, die zwei andern Kinder, wovon das älteste 5 Jahr alt, hatten ebenfalls tödtliche Verletzungen erhalten, befanden sich aber noch am Leben. Thieme lag todt am Bett, zwei Pistolen lagen auf dem Tisch und eine zu den Füßen Thieme's, der sich damit durch den Mund erschossen hatte. Die Verletzung war groß, man holte einen Arzt, um wenigstens noch die zwei andern Kinder zu retten. Die gerichtliche Untersuchung wird das Weitere feststellen.

Birna, 22. Decbr. (B. N.) Heute Nachmittag fand die Grundsteinlegung zu der hier zu erbauenden katholischen Kirche statt.

Leipzig, 28. December. Nachdem die Einweihung der Gößnitz-Geraer Eisenbahn gestern stattgefunden, ist von heute ab die Bahn für den Verkehr eröffnet worden.

In Leipzig haben sich, einer Notiz der „Leipziger Nachrichten“ zufolge, eine Anzahl Schneidermeister zu einem Verein unter dem Namen „Vereinigung“ zusammengelassen, welcher 1) gegenseitigen Schutz an Verlusten, 2) Beförderung und Ausbildung in Fachkenntnissen und 3) gegenseitige freundliche Annäherung der Mitglieder bezweckt.

Gottleuba, 23. December. Heute hat hier eine herzergreifende Feierlichkeit stattgefunden: die Hauptvertheilung der Unterstützungsgelder (über 12,000 Thaler) an die von dem Brande am 4. October d. J. Betroffenen und eine Christbescheerung für deren Kinder. Die erstere wurde durch eine Ansprache des Gerichtsamtmanns Bernhardt eingeleitet und mit Gebet und Dank geschlossen. Die Christbescheerung wurde durch Gesang der Kinder, sowie durch eine tiefempfundene Rede des Pastors Kleinm und innige Dankesworte des Rectors Hoffmann eingeleitet. Sodann wurden 75 Kinder an zwei mit vier Christbäumen geschmückte, mit Gaben bedeckte Tafeln vertheilt, um die Stufenleiter vom verlegenen An- und Umschau bis zur jubelnden Freude wetteifernd zu erklimmen. Von den für „die abgebrannten Schulkinder“ eingegangenen Gaben waren 112 Thlr. 15 Ngr. nebst vielen Kindersachen bereits vertheilt und dennoch fiel die Bescheerung

Dank besonders den staunenswerthen Opfern an Spielsachen, welche Budissiner liebe Kinder der Mühseligkeit gebracht, zur vollen Zufriedenheit der Empfänger aus.

Berdau, 24. Decbr. (Dr. J.) Um den Herren Aerzten aus Dresden, dem Dr. Rietschel, Dr. Brauer und Dr. Kleinpaul, die in der verflohenen schweren Zeit der hiesigen Stadt mit ärztlicher Hilfe beistanden, die verdiente Achtung und Dankbarkeit zu bezeigen, haben der hiesige Stadtrath und die Stadtverordneten mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, denselben das Ehrenbürgerrecht der Stadt Berdau zu ertheilen. Am heutigen Tage ist an jeden der genannten Herren die darüber ausgefertigte Urkunde mit einem Ehrenpocal abgegangen. — Am heutigen Abend fand auch die den verwaisten Kindern bereite Christbescheerung im Schulgebäude statt. Der Festlichkeit wohnten die Herren Geistlichen, die Mitglieder des Stadtraths, der Stadtverordneten und der Armenverorgungsbehörde, die Schwestern Bertha und Marie, die Lehrer und mehrere Kinderfreunde bei. Nach einem weisevollen Gesange und einer die Herzen aller Anwesenden tief ergreifenden Ansprache des Herrn Sup. Schmalz an die Kleinen erfolgte die Zuteilung der vielen nützlichen Christgeschenke, zu denen Ihre Majestät die regierende Königin allergnädigst einen ansehnlichen Theil beigetragen hatte, wofür in seiner Rede der Herr Superintendent den tiefgefühltesten Dank zugleich im Namen der Gemeindevertretung aussprach. Am Schlusse der Bescheerung nahm sich ein kinderloser Menschenfreund aus Meerane eine Waise von 4 Jahren als sein Weihnachtsgeschenk mit. Der Abschied war rührend. — Am 25. Decbr. Die erste Instrumentalmusik, die wir seit beinahe einem vollen Vierteljahr hörten, erkönte am heutigen ersten Weihnachtsfeiertage 12 Uhr Mittags aus der obern Durchsicht des neu aufgebauten Kirchturmes. Es waren die Klänge des erhebenden Chorals „Nun danket alle Gott“, die hier jeder nachfolgenden Musik vorangehen mußten und die einen tiefen Eindruck auf die Stadtbewohner machten. Am Sonntage nach dem Christfeste wird ein kirchliches Dankfest stattfinden.

In Kassel ist bei dem Schützen-, sowie bei dem Jäger-Bataillon der Genuß von Schweinefleisch untersagt worden. Den Uebertreter dieses Verbotes soll eine Strafe von 4 Tagen Mittel-Arrest treffen.

Nürnberg, 28. December. Der Ausschuß der deutschen Turnvereine hat soeben mit 15 gegen 3 Stimmen beschlossen, das nächste deutsche Turnfest in einfachster Weise vom 22. bis 24. Juli 1866 in Nürnberg abzuhalten.

Berlin, 29. December. Die „Provinzial-Correspondenz“ meldet: „Der Landtag der Monarchie wird zum 15. Januar einberufen werden; die betreffende allerhöchste Ordre wird in den nächsten Tagen durch den Staats-Anzeiger publicirt werden. Der Staatshaushalt für 1866 und einige Gesetze von dringender practischer Bedeutung werden alsbald zur Vorlage gelangen; der weitere Verlauf der Session wird wesentlich durch die Haltung des Abgeordnetenhanfes und die daraus sich ergebenden Aussichten auf den Erfolg der Berathungen bedingt sein.“

Die „Bank- u. Handels-Ztg.“ schreibt aus Berlin vom 28. Dec.: „Wie wir vernehmen, hat Hannover den Beitritt zu dem italienischen Handelsvertrage unter der Voraussetzung zugesagt, daß die übrigen Regierungen des Zollvereins demselben beipflichten. Nach dem heutigen Stande der Angelegenheit ist an der Verwirklichung dieser Voraussetzung gar nicht zu zweifeln.“

Wien, 27. December. Dem „D. J.“ schreibt man: In unsern diplomatischen Circeln will man wissen, daß der Kaiser der Franzosen die übliche Ansprache bei der Neujahrscur dazu benutzen werde, um mit einigen bezeichnenden Worten die gegenwärtig bestehenden cordialen Beziehungen zwischen Frankreich und Oesterreich hervorzuheben. Thatsache ist jedenfalls, daß diese Beziehungen sehr freundschaftlicher Natur sind. (Die „Frankf. Postztg.“ meldet: Aus wohlunterrichteter Quelle verlautet, daß der Abschluß von Allianzverhandlungen zwischen dem Wiener und Pariser Cabinet an dem ersten Weihnachtsfeiertage in Paris erfolgt ist.)

Hadersleben, 26. December. Vorgestern wurden auf den Gräbern der in den Jahren 1848 — 1851 und 1864 für Freiheit und Recht Schleswig-Holsteins gefallenen, hier bestatteten Krieger die von den Bewohnern Haderslebens und der Umgegend gewidmeten Monumente errichtet.

Gesangverein „Amphion.“

Unter Bezugnahme auf das den geehrten Mitgliedern bereits zugegangene Circular wird Denselben hierdurch ergebenst zur Kenntniß gebracht, daß

Den 7. Januar d. J., Abends 7 Uhr,
die Feier des diesjährigen **Stiftungsfestes**
im Saale des Gasthofs „zum Kronprinz“
mit Table d'hôte eröffnet wird, vorher aber und zwar

Den 6. desselben Monats,
Nachmittags 3 Uhr,
die statutengemäß abzuhaltende **Generalversammlung**
im Gasthose „zum Wettiner Hof“
stattfindet.

Nachträgliche Anmeldungen zur Theilnahme am Stiftungsfeste werden bis spätestens Donnerstag Mittag erbeten.
Der Vorstand.

D a n k.

Bei dem am 17. d. Mts. zum Besten der hiesigen Armen abgehaltenen Concerte sind in Summa 49 Thlr. 20 Ngr. eingegangen und zwar 46 Thlr. — am genannten Tage an der Casse und durch directe Ein- sendung an den Unterzeichneten:

B.	1 Thlr. — Ngr.
C. B.	2 " — "
Unbenannt	— " 20 "

Für diese Betheiligung sowohl, als auch denjenigen Herren, welche bei dem Concerte gewirkt haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Riesa, den 27. December 1865.

Die Armen-Deputation.
Grellmann, Vorstand.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit Genehmigung des hiesigen königlichen Gerichtsamtes das

Dienstmann-Institut „Express“

für Riesa von den Herren Ihle und Stohwasser übernommen habe und bitte, das bis jetzt dem Institute geschenkte Vertrauen auch ferner mit Wohlwollen zu beachten.

Das **Comptoir** befindet sich in meinem Hause, dem frühern Haberland'schen, Nr. 162. Bestellungen werden bereitwilligst entgegen genommen und sorgfältig ausgeführt.

Auch werden durch das Institut auf Bestellung Kohlen ins Haus befördert.

Wilhelm Haase.

Die Allgemeine Assicuranz in Triest

Assicurazioni Generali.

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:

22 Millionen 2 mal hundert tausend Gulden.

- a) Waaren, Mobilien, Ernteboräthe u. s. w. gegen Feuerschaden.
- b) Güter auf Reisen, gegen Transportschaden.
- c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.

Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1864 für 11744 Schäden die Summe von **3 Millionen 570 Tausend 179 Gulden und 17 Kreuzer.**

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten
in Riesa: C. E. Albrecht,
in Dahlen: Franz Stoll,
in Grossenhain: F. Ad. Preubisch,
in Commagisch: S. E. S. Deyer.

Parfümerien in den feinsten Blumengerüchen, Eau de Cologne, Haaröle, Seifen und Räuchermittel empfiehlt in schönster Auswahl die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Wichtiges Hausmittel

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verickleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspeien, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerd'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen à 4 Ngr. per Paquet befinden sich in Riesa bei **Ferd. Schlegel**, in Grossenhain bei **Bruno Preßle**.

Verbesserter weißer Brust-Syrup

aus der Fabrik von

S. Leopold & Co. in Breslau,

ein Hausmittel, welches allen denjenigen, die an Brustbeschwerden, Heiserkeit und Husten jeder Art leiden, schnelle und vollständige Erleichterung bringt, ist in Flaschen à 6, 11, und 20 Sgr. nur allein ächt zu haben bei **Richard Schärer in Riesa.**

G e s c h ä f t s e r ö f f n u n g.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich an hiesigem Plage, Bahnhofsstr. Nr. 36 G. ein **Mehl-, Gemüse- und Landesproducten-Geschäft** eröffnet habe und empfehle solches zur geneigtesten Beachtung ergebenst
 Riesa, am 2. Januar 1866. Chr. Opitz

Zwei gute Steinarbeiter erhalten dauernde Beschäftigung bei
Gustav Schulze, Bildhauer.

H o l z a u c t i o n.

Montag, den 8. Januar, von früh 9 Uhr an, sollen an dem Wege zwischen der Feldmühle und Merzdorf circa 50 ertene Schlaghausen meistbietend versteigert werden. Der Sammelplatz ist auf dem Schlage. Gröba, den 2. Januar 1866. Die Mittergutsadministration.

Durch den Gebrauch einiger Flaschen des Dr. med. Hoffmann'schen **weißen Kräuter-Syrups**, welchen ich bei Herrn Luowig Koch hier, Schloßstraße Nr. 27, kaufte, bin ich von meinem lästigen Husten und Brustschmerzen gänzlich befreit.

Dies der Wahrheit gemäß.

Dresden, den 15. November 1863.

G. H. Eich, Scheffelgasse Nr. 5.

In Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7½ Ngr. hält Lager
 in Riesa Ernst Käseberg,
 in Strehla Heinrich Müller.

N u t z h o l z - A u c t i o n.

Montag, den 15. Januar 1866, sollen im Zabeltizer Revier 10 birkene Stämme, über 300 eichene, weißbuche, birkene und lindene Alöder, darunter eichene Wühlwellen, gegen 600 birkene Nutzstangen, 4 — 7 Zoll stark und bis 24 Ellen lang, und mehrere eichene und birkene Nutzlastern meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft Vormittag 10 Uhr im Schlage, hinter dem Schloßgarten.

Der Förster Melzig.

N u t z h o l z - A u c t i o n.

Mittwoch, den 10. Januar 1866, sollen auf dem Forstreviere Delzschau ca. 200 kieferne Stämme, Alöder und Stangen von 6 — 24 Zoll unterer Stärke und bis zu 64 Fuß Länge unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Schlage in der sogenannten Tauschle.

NS. Auch stehen daselbst ca. 600 Stämme obiger Beschaffenheit zum Verkauf aus freier Hand. Gebote pro Cubicfuß werden bis 20. Januar angenommen beim
 Revierförster Richter das.

H o l z - A u c t i o n.

Nächsten Freitag, als den 5. Januar, von früh 9 Uhr an, sollen in Nickeriger Flur, in der sogenannten Bschürne, eine Anzahl stehende Erlen und einige Linden, sowie eine Parthie Stangen und Reißighausen unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden.
 W. Bische.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c.

In Paketen zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt

in der Apotheke zu Riesa und
 = = = = Strehla.

Zeugniß.

Unterzeichnete attestiren, daß sie durch den Gebrauch der Dr. Pattison'schen Gichtwatte radikal von Gicht und rheumatischen Schmerzen durch nur zweimaligen Gebrauch befreit werden.

Ebersdorf, Graßsch. Staz, Kreis Neutode, 9. April 1865.

Johanna Bohl.

Joh. Bohl, Zimmerpolier.

Gasthofs-Versteigerung.

Freitag, den 5. Januar 1866, Mittags 12 Uhr, soll durch den Unterzeichneten der sehr frequente Gasthof zum Gohriß mit 20 Scheffeln Areal, im Gasthofs selbst versteigert werden. Derselbe ist nur eine halbe Stunde vom Anhaltepunkte Jacobsthal entfernt und führt die Straße von sämtlichen umliegenden Dörschaften durch dieses Grundstück. Auch werden öfters Königl. Holz-Auctionen daselbst abgehalten.

Alle näheren Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Carl Lahmann,

-Agent in Großenhain.

H o l z a u c t i o n.

Künftige Mittwoch, als den 3. Januar, von Vormittags 9 Uhr an, sollen bei der Unterzeichneten in den sogenannten Schloßwiesen an der Chaussee, circa 30 ertene Langhausen und 2 Pappeln, worunter sich die eine zu Backt.igen eignet, verauctionirt werden.

Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.
 Delzig, den 28. December 1865.

Joh. Christiane Beurich, Gutsbesitzerin.

Med. Dr. BORCHARDT'S
Kräuter-Seife
 in Orig.-Päckchen à 6 Ngr.
 zur Verschönerung des Teints und
 erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit
 besonderem Nutzen geeignet zu Bäder jeder Art.



Dr. Suin de Boutemard's
ZAHN-PASTA
 in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 12 u. 6 Ngr.
 das billigste, bequemste und zuver-
 lässigste Erhaltungs- und Reinigungs-
 mittel der Zähne und des Zahnfleisches

Prof. Dr. LINDES
Vegetab. Stangen-Pomade
 à Original-Stück 7½ Ngr.
 erhöht den Glanz und die Elastizität der
 Haare und eignet sich gleichzeitig zum Fest-
 halten der Scheitel.

Apotheker Sperati's
italien. Honig-Seife,
 in Orig.-Päckchen à 5 u. 2½ Ngr.
 als ein mildes, wirksames tägliches
 Waschmittel selbst für die zarteste Haut von
 Damen u. Kindern angelegentlichst empfohlen.

Dr. HARTUNG'S
Chinarinden - Oel
 aus einer Abkochung der besten
 Chinarinde mit balsamischen Oelen,
 zur Conservirung und Verschönerung
 der Haare.
 (à 10 Ngr.)



Dr. HARTUNG'S
Kräuter-Pomade
 aus anregenden, nahrhaften
 Säften und Pflanzen-Ingredien-
 zien, zur Wiedererweckung
 und Belebung des Haarwuchses
 (à 10 Ngr.)



Unter Garantie der Aechtheit für
 RIESA zu den Fabrikpreisen vorrätig bei
Albert Herzger und für STREHLA
 bei **S. G. Burckhardt.**

Öffentliche Anerkennung.

Seit langer Zeit quälte ich mich mit einer sehr
 starken Verschleimung, verbunden mit Husten und
 zeitweiligem starkem Erbrechen, Appetit- und Schlaf-
 losigkeit. — Mein Mittel wollte anschlagen und schon
 wollte ich mich aufgeben, als ein wohlmeinender
 Freund mir den G. A. W. Mayer'schen weißen
 Brust-Syrup aus Breslau empfahl. Obgleich ich
 entschiedener Feind von derartiger Medicin bin, da
 die meisten Fälle gewöhnlich das Gegentheil förderten,

ließ ich mich bewegen, diesen Wunderbalsam zu ver-
 suchen. Ich kaufte einige Flaschen. Bereits nach
 dem Gebrauch der 3. Flasche fand ich in jeder Hin-
 sicht die besten Erfolge und fühle mich jetzt, nachdem
 ich die fünfte geleert, von meinem Uebel gänzlich
 befreit.

Der Wahrheit gemäß bescheinigt
 Dresden.

G. Wilhelm Vogel, Badergasse Nr. 4.

Nur acht ist dieser weltbekannte G. A. W.
 Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau in Flaschen
 zu 15 Ngr. und 1 Zhr. zu bekommen.
 in Riesa bei Ferdinand Bergmann,
 in Strehla bei Heinrich Kieselhahn,
 in Lommatzsch bei Carl Ringsleben.

Die Neujaars-Nummer ist bereits erschienen.

Billigste u. reichhaltigste
 Modenzeitung
Die Modenwelt.
 Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
 Vierteljährlich 6-7 Nummern
 mit ca. 300 Abb. für Toilette u. Handarbeiten, 30 Schnitt-
 mustern und 100 Musterzeichnungen für Weißbinder etc.
 Probe-Nummern gratis.
 empfiehlt die Buchhandlung von
Joh. Hoffmann in Riesa.

10 Sgr. vierteljährlich

Die Neujaars-Nummer ist bereits erschienen.

Ofen, Dachfenster, Roste,

Falzplatten, Feuerkasten und Thüren, Räumbüchsen
 etc. etc., emaillirte Pfannen, Kessel und Kochgeschirre
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
F. S. Springer.

Lig-Ro-Ine-Lampen

nebst Brennstoff empfing und empfiehlt
Carl Nedon, Klempnermstr. in Strehla.

Gute Braunkohle,

à Tonne 15. Ngr. Niederlage in Gohlis bei
F. Boffe.

Heute frisches Rindfleisch,

à Pfd. 3 Ngr., bei Abnahme über 10 Pfd. billiger
 bei **Friedrich Geißler.**

Eine Scheune,

25 Ellen lang und 11 Ellen breit, (zum Abtragen)
 ist zu verkaufen in Mickritz bei

Wilhelm Münch.

Das mir von meinen geehrten Kunden im verflohenen Jahre geschenkte Vertrauen in Bezug auf mein Materialwaaren- und Victualien-Geschäft bittet Unterzeichneter ganz gehoramt auch auf das künftige Jahr zu übertragen.

Riesa, den 1. Januar 1866.

Julius Gehmlich.

Gleichzeitig empfehle ich Wasch- und Toilettenseifen, Brandweine, Rum's etc., sowie im Militärtuche, allerhand Bürsten, Pinsel, Schreibmaterialien etc. etc.
Der Obige.

Ein übercomplettes Arbeitspferd

soll verkauft werden in der Mühle zum Dörfchen in Lampertswalda bei Dösch.

Einen ehrlichen und zuverlässigen Arbeiter

suche zum sofortigen Antritt für meine Essigsprittfabrik verbunden mit Destillation.
Strehla a. d. Elbe. S. G. Burckhardt.

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird bei gutem Lohn zum 1. Januar 1866 zu mietzen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein Logis, obere Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller- und Bodenraum ist im Ganzen oder getheilt zu vermietzen und nächste Ostern zu beziehen bei Friedrich Dathe.

Ein Logis,

bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, 2 Bodenkammern und sonstigen Zubehör ist von jetzt an zu vermietzen und den 1. April beziehbar.

Bahnhofstraße Nr. 13B. Anton Richter.

15 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde am 2. Feiertage ein großes neues silbernes Hundehalsband, gezeichnet „C. Dürichen, Schedewitz bei Zwickau“ vor dessen Ankauf gewarnt wird, abzugeben bei

C. A. Dürichen. Sandsteingeschäft.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag Abend, von der Brückenmühle aus nach Poppitz, von einem Aischewagen ein Einsechshieber, ein Tragkorb und ein zweihenkliges Faß mit eisernen Reifen, am Boden der Name W. Kupfer eingebrannt.

Der Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei W. Kupfer in Poppitz.

Verloren wurde während der Sylvesterfeier im Schießhaus zu Riesa ein weißleidner Shawl. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Schnellpressendruck von G. F. Grelmann in Riesa.

Ein kleiner weißer Hund, gelb gefleckt, mit gespitzten Ohren, ist am vergangenen Sonnabend, am 30. December abhanden gekommen. Wer denselben an Unterzeichneten zurückbringt, erhält eine Belohnung.
Sambsch. Bahnhof Riesa.

Gusseiserne Ofen,

Dachfenster, Falzplatten, Roste, Feuerthüren, Räumeschieber, Roststäbe, emaillirte Koch- und Bratgeschirre, Pfannen und Kessel etc. empfiehlt unter Berechnung billiger Preise
Riesa, Septbr. 1865.

August Dölzig.

Gewerbe-Verein,

Donnerstag, den 4. Januar, Abends 1/8 Uhr im Vereinslokale.
Der Vorstand.

Militair-Verein

für Riesa und Umgegend.

Sonnabend, den 6. Januar 1866, **Generalversammlung** Nachmittag 3 Uhr im Schützenhause.

Tagesordnung:

- 1) Cassiren der monatlichen Beiträge, gleichzeitig des Quartalgeldes für den Ramrad auf das erste Quartal 1866.
- 2) Rechnungsvorlage auf das 2. Halbjahr 1865.
- 3) Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird eruchtet. Ganz besonders wird auf §§. 6 und 17 a der Vereinsstatuten hiermit hingewiesen, da dieselben zur Ausführung kommen werden. Der Vorstand.

NB. Nächsten Donnerstag, **Gesellschaftsabend** im Vereinslokale.
Der Obige.

Eingekandt.

Den 6. Januar 1866, zum Groß-Neujahrstage giebt unser Männer-Quartett in Verbindung mit den früheren, schon bekannten Mitwirkenden Abend 6 Uhr im sächsischen Hofe wieder eine Soirée, zu welcher das reichhaltige Programm ganz so sorgfältig ausgewählt worden ist, wie das der ersten, welches bekanntlich damals eine sehr ehrende Anerkennung gefunden hatte. Der Eintritt ist diesmal nur gegen Karten gestattet, welche in größerer Anzahl unter das Publikum zu vertheilen den Mitgliedern eine um so höhere Genugthuung gewähren soll, als die letzteren, abgesehen von dem milden Zwecke, der auch diese Soirée haben wird, für die erste gute Aufnahme ihren Dank besonders bethätigen möchten.

Marktpreise in Meissen.

Sonnabend, den 30. December 1865.

Roggen	—	1/2	—	1/2	—	1/2	—	1/2
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	—	20	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	24	—	—	1	—	27
Die R. Butter l.	19	Ngr.	6	Pf.	bis	20	Ngr.	4
1 Schffl. Kartoffeln	1	1/2	—	1/2	bis	1	1/2	5
1 Ferkel	2	—	—	—	—	3	—	—

Schnellpressendruck von G. F. Grelmann in Riesa.